

Schwimmen: SVDE in Huy

Daniel Grice holt weiteren »Jungen Hai«

Der Schwimmverein Delphin Eupen (SVDE) war kürzlich zu Gast in Huy, wo ein hochkarätiger Vergleichswettkampf stattfand. Von den 13 Vereinen, die insgesamt über 200 Schwimmer und Schwimmerinnen nach Huy brachten, konnten sich die Eupener Delphine mal wieder bravurös behaupten und kehrten mit 12 Medaillen (drei Mal Gold, fünf Mal Silber und vier Mal Bronze) zurück. Aber noch wichtiger als die Medaillenjagd war an diesem Tag sicherlich die Jagd auf diverse Limitzeitentabellen. So gelang es Daniel Grice über die 400 m Lagen mit einer Zeit von 4:56,71 Min., die landesweite Ehrung »Junger Hai« zu erschwimmen. Diese unterbotene Limitzeit ist nun schon seine neunte innerhalb weniger Jahren.

Aber auch die Limitzeiten der »Gardon«-Liste wurden eifrig in Angriff genommen. So konnte Catherine Backes, über

die 400 m Lagen den eigenen Jahrgang und den des Jahres über ihr unterbieten. Dieses Kunststück gelang auch Valentine Leffin, ebenfalls über die 400 m Lagen. Beide Eupener Schwimmerinnen konnten außerdem mit ihren verbesserten Zeiten neue Clubrekorde aufstellen. Aurélie Classen, Marc Plumacher und Daniel Grice erschwammen sich den »Gardon« ihres Jahrgangs. Auch Agin Korbacheh konnte die Limitzeit über die 100 m Lagen unterbieten, und erhält so ein erstes Gardonabzeichen.

Einige der ganz jungen Delphine, die der SVDE zur Zeit zu bieten hat, konnten ebenfalls ihr Talent aufzeigen. So erreichte Johan Flippo einen dritten Platz über die 100 m Lagen. Dennis Josten und Nancy Radermacher schwammen ganz knapp am Podium vorbei, konnten dennoch auch sehr mit ihren Leistungen zufrieden sein.



Die Kelmiser Grundschüler in Begleitung ihrer Eltern und Lehrer vor der Veltins-Arena auf Schalke. »Die Schüler waren vollkommen elektrisiert, und schon Tage vorher hatten sie Tabellenstände, Mannschaftsaufstellungen und Trainerwechsel aufmerksam verfolgt«, sagt Michael Vahlefeld, Initiator der Klassenfahrt nach Gelsenkirchen.

ERGEBNISSE

■ 50 m Freistil:		4. Bijan Korbacheh	1.17.85*
2. Agin Korbacheh	36.70*	19. Chantal Kessler	1.21.44
5. Johan Flippo	39.36*	12. Kenza Roosen	1.23.67*
8. Dennis Josten	43.73*	15. Valentin Geraerts	1.30.22*
7. Nancy Radermacher	43.74*		
■ 100 m Schmetterling:			
3. Pierre Rothkranz	1.48.67*		
■ 100 m Rücken:			
2. Daniel Grice	1.09.54*		
■ 100 m Brust:			
6. Chantal Kessler	1.37.63		
1. Pierre Rothkranz	1.40.23*		
6. Valentin Geraerts	1.46.82*		
9. Kenza Roosen	1.57.26		
■ 100 m Freistil:			
9. Marc Plumacher	1.04.11*		
5. Catherine Backes	1.06.12*		
2. Valentine Leffin	1.06.15		
6. Aurélie Classen	1.07.02*		
8. Jennifer Heinen	1.09.60*		
7. Ricarda Heinen	1.16.42*		

■ 100 m Lagen:			
1. Agin Korbacheh	1.34.22*		
3. Johan Flippo	1.38.58*		
7. Dennis Josten	2.06.80*		

■ 200 m Lagen:			
3. Ricarda Heinen	2.58.37*		
6. Bijan Korbacheh	3.20.50*		

■ 400 m Lagen:			
2. Daniel Grice	4.56.71*		
6. Marc Plumacher	5.18.34*		
1. Catherine Backes	5.28.29*		
2. Valentine Leffin	5.42.78*		
3. Aurélie Classen	5.48.15*		
4. Jennifer Heinen	6.12.41*		

* = persönliche Bestzeit

Ihre Tageszeitung **GRENZ-ECHO**

An diesem Sonntag

Achtes MTB-Rennen am Kelmiser Heidkopf

Am kommenden Sonntag den 24. Mai, veranstaltet der Vélo Club Kelmis zum achten Mal sein jährliches Mountainbike-Rennen »Rund um das Dreiländereck« am Heidkopf in Kelmis. Diese Radsportveranstaltung ist die erste Wertung zum diesjährigen »VOR-Lotto-Cup« für Kinder und Erwachsene.

Bereits um zehn Uhr erfolgt der Start der Kinderrennen auf drei verschiedenen Strecken »Rund um den Schießstand« und zwar in den Kategorien Poussins, Pupilles, Benjamins und Minimes für Jungen und Mädchen im Alter von 7-14 Jahren. Im Nachmittag starten dann die Erwachsenen.

Auf einem Rundkurs von elf

Kilometern, der vier Mal zu bewältigen ist, gehen die Elite-Fahrer, die U23, die Junioren sowie die Masters 1 und 2 um 14.30 Uhr auf die Strecke. Kurz danach starten die Damen, die Debütanten und die Fahrer der Kategorien Fun A und Fun B. Diese legen nur drei Runden auf dem Parcours ab. Im Hauptrennen gehen sowohl die Lizenzfahrer als auch die Freizeitfahrer an den Start. Im letzten Jahr bestritten 189 Radsportler diesen Wettstreit. Fahrer ohne gültige Renn-Lizenz können bei allen Rennen eine Tageslizenz zum Preis von vier Euro erwerben und sind somit versichert. Verpflichtend ist ein Mountainbike-Rad, und es besteht Helmpflicht.

39 Grundschüler des Kelmiser César-Franck-Athenäums erlebten das Heimspiel gegen Stuttgart

Klassenfahrt auf Schalke

Eine Klassenfahrt der besonderen Art erlebten kürzlich 39 Grundschüler des César-Franck-Athenäums Kelmis. Sie fuhren mit dem Bus nach Gelsenkirchen und erlebten dort live im Stadion das Heimspiel von Schalke 04 gegen den VfB Stuttgart.

Die Initiative ging auf die Lehrpersonen Lucien Vyghen und Michael Vahlefeld zurück - nicht ganz zufällig, denn Vahlefeld ist Vorstandsmitglied des Schalke-Fanclubs Ostbelgien. »Natürlich weiß jeder Besucher über meine königsblaue Leidenschaft, mein Spitzname lautet 'Schalkelehrer'...«

Immer wieder werde er von Schülern oder Eltern gefragt, ob es möglich sei, Karten für ein Spiel in Gelsenkirchen zu besorgen, sagt Vahlefeld. »Meistens muss ich die Leute enttäuschen. In den vergangenen Jahren habe ich es dennoch mehrmals geschafft, mit meinen Schülern zu einem Bundesligaspiel zu fahren. So besuchten wir die Partien gegen den VfL Bochum (2003) und gegen Hannover 96 (2006). Noch nie ist es mir jedoch gelungen, einen Kollegen

'anzustecken' (Lucien Vyghen, Lehrer des sechsten Schuljahres in der französischsprachigen Abteilung, A.d.R.) und ihn mitsamt seiner Klasse in die Arena zu locken. Die Schüler hatte ich schnell auf meiner Seite, die meisten Väter und einige Mütter auch«, erzählt Michael Vahlefeld.

Lauffeuer

Doch das Vorhaben drohte zu scheitern, mal wieder stand das begrenzte Kartenkontingent als Hürde im Weg. Vahlefelds erste Anfrage im Juni 2008 blieb erfolglos. Groß war dann die Freude, als ihn am 21. April dieses Jahres eine Mail des Schalke Fanclub-Verbandes erreichte: Karten für das Spiel gegen den VfB Stuttgart waren zu haben. »Sofort bestellte ich 30 Stück und gab in der Schule Bescheid. Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer in ganz Kelmis, und schnell war mein Kontingent erschöpft, so dass ich nachbestellen musste.« Letztendlich nahm Vahlefeld 50 Schüler, Lehrer und Eltern mit auf die Reise zum Heimspiel der Schalcker gegen Stuttgart am Mittwochabend vergangener Woche. »Die Schüler wa-

ren vollkommen elektrisiert, und schon Tage vorher hatten sie Tabellenstände, Mannschaftsaufstellungen und Trainerwechsel aufmerksam verfolgt. Es verging kaum ein Tag, an dem wir uns nicht über Fußball austauschten«, erinnert sich Vahlefeld an die Vorfreude seiner Schüler.

39 Schüler des César-Franck-Athenäums - die allermeisten aus dem sechsten Schuljahr - traten schließlich die Reise an. Nach der Ankunft an der Schalcker Veltins-Arena übernahm Vahlefeld selber die Besichtigung des Areals.

»Nach den obligatorischen Souvenireinkäufen schauten wir uns die Trainingsplätze an. Dort schossen wir einige Erinnerungsfotos mit der Arena im Rücken. Des Weiteren erklärte ich das mit vielen Preisen ausgezeichnete Fußballinternat und die Geschäftsstelle. Anschließend stärkten wir uns an der Würstchenbude vor dem Stadion und gingen an der 'Tausend-Freunde-Mauer' entlang geradewegs in die Nordkurve. Die Schüler waren ob der enormen Menschenmenge beeindruckt, und als ich erklärte, dass fast alle Einwohner der DG in diesem Stadion Platz finden könnten, blieb der eine

oder andere Mund offen stehen.«

Nicht einfach war es, den Schülern auf der Stehtribüne in der Nordkurve einen guten Platz zu verschaffen. Doch auch dies sollte bis zum Anpfiff um Punkt 20 Uhr gelingen. »Ich erklärte die technischen Meisterleistungen der Arena (Bier-Pipeline, verschließbares Dach, ausfahrbarer Rasen, Videowürfel), und dann kamen die Spieler. Die Schüler waren gefesselt«, so Vahlefeld.

1:2-Niederlage

Das Spiel selber lief aus Sicht von Schalke 04 und seinen Fans nicht nach Wunsch. Die »Königsblauen« verloren gegen den VfB Stuttgart mit 1:2. »Einige Schüler waren sichtlich enttäuscht, andere nahmen es entspannter auf.« So wurde auf der Rückfahrt über einzelne Spielszenen diskutiert und gefachsimpelt. Und: »Am nächsten Morgen waren wir natürlich Gesprächsthema Nummer eins in der Schule.« Zu spät kamen die Schüler nicht zum Unterricht, aber der eine oder andere wird sicher noch in Gedanken auf der Stehtribüne der Veltins-Arena gewesen sein. (boc)

4. Division Aalst-Eupen 8:9 - Sieg erst in der Verlängerung

Aufstieg für Eupener Wasserballer am Samstag greifbar nahe

Im ersten Spiel der Finale der 4. Division ging es für die Eupener Wasserballspieler am vergangenen Wochenende nach Aalst. Die Gastgeber hatten schon Mechelen aus dem Rennen um den Titel geworfen. Sie waren hoch motiviert. Das Spiel begann ausgeglichen, es stand 2:3 nach einem Viertel.

Die Eupener waren etwas verkrampft, spielten zu langsam und schafften es nicht, die Aalster in Schwierigkeiten zu bringen. Am Ende des 2. Viertels gingen die Gastgeber sogar mit 5:4 in Führung.

In diesem Moment lief für die Eupener nichts mehr. Sie bewegten sich kaum noch von der Stelle, waren vor dem Aalster Tor kaum noch eine Gefahr. Der Gegner hatte das Spiel unter Kontrolle. Es stand zu Beginn des letzten Viertels

7:4. Dennoch blieb Eupen ohne Reaktion, und Aalst spielte klugerweise auf Zeit. Zudem parierte der Heimtorwart alle möglichen Attacken. Es blieben nur noch zwei Minuten und zehn Sekunden zu spielen, als Eupen endlich reagierte und Jean-Bernard Bovy das 7:5 Tor schoss.

In der letzten Spielminute fing Arnaud Marenne einen Ball in der Abwehr ab, schwamm allein nach vorne und ließ dem Torwart keine Chance. Somit stand es 7:6 - und das 42 Sekunden vor dem Abpfiff. Spannung im Publikum, die Eupener glaubten wieder an einen möglichen Sieg. Dann ein Fehlpass von Aalst, der Ball landete bei Pierre Bernard, der taktisch klug vorne geblieben war (alles oder nichts). Er zögerte nicht und glich aus zum 7:7.

Sechs Sekunden vor dem Spielende hatte Eupen Aalst damit zur Verlängerung gezwungen. Man spürte, dass der Gegner seine Chance verpasst hatte.

Noch einmal traf Marenne »ins Schwarze«, und so führten die Eupener mit 7:8, ehe Aalst 47 Sekunden vor Ende wieder auf 8-8 ausglich. Doch keine 15 Sekunden später sicherte Bovy den Sieg.

Im Fall eines Sieges am kommenden Samstag können die Eupener ihren Aufstieg zu Hause vor und mit eigenem Publikum feiern.

Aalst-Eupen 8:9 (2-3, 3-1, 2-0, 0-3, 1-2); Tore für Eupen: A. Marenne (3), J.B. Bovy (3), P. Bernard (2), J.L. Rensonnet (1). Nächstes Spiel am Samstag, 23. Mai, um 20 Uhr am Stockbergerweg. Eintritt frei.

Leichtathletik

Vergleichskampf auf Schönefeld

Im Rahmen seines 50-jährigen Bestehens organisiert der LAC Eupen am kommenden Samstag im König-Baudouin-Stadion auf Schönefeld einen Jugend-Euregio-Vergleichskampf.

Die Nachwuchsathleten des gastgebenden Leichtathletik Clubs Eupen treffen dabei auf die Mannschaften von Alemannia Aachen, Achilles Top Kerkrade, Hautes Fagnes, AC Herve und RCA Spa. Während die Aller kleinsten einen Dreikampf durchführen, bestreiten die Pupillen einen Vierkampf und die Minimen einen Fünfkampf. Spannend werden auch die Staffeltwettbewerbe verlaufen.

In jeder Altersklasse müssen mindestens drei Athleten pro Klub an den Start gehen, so dass man sicherlich interessante Wettbewerbe und Kämpfe erwarten darf. Der Beginn ist um 13 Uhr.

SONNTAG, 24. Mai 2009
Fussball-Live-Übertragung

Wo?

Natürlich im

Café-Bistro **Zum Stiefel**

Malmedyer Straße 152 · 4700 Eupen · Tel.: 087/880998

**Wer wird Meister?
Standard oder Anderlecht?**

Die Wirtsleute laden Kunden & Fans herzlich ein!!!

Bier 1€ (den ganzen Abend)